

SCHWEIZERISCHER BASEBALL UND SOFTBALL VERBAND
FÉDÉRATION SUISSE BASEBALL ET SOFTBALL
FEDERAZIONE SVIZZERA BASEBALL E SOFTBALL
SWISS BASEBALL AND SOFTBALL FEDERATION



SBSV
„Schiedsrichter“
Reglemente

gültig ab 10.1.2009

(Geändert gemäss GV Beschlüssen vom 10.1.2009)

Reglement "Schiedsrichter"

Jede Mannschaft, welche an der Schweizermeisterschaft teilnimmt, muss über mindestens eine Schiedsrichterequipe ihrer Liga verfügen. Die Entschädigung der Schiedsrichter wird durch die Gebührenordnung geregelt.

Baseball NLA/NLB, 1. Liga, Softball NLA/ NLB

Baseball NLA/NLB, 1. Liga, Softball NLA/NLB mindestens 2 SchiedsrichterInnen

Bei jedem Meisterschaftsspiel hat der Verein, der im Spielplan unter der Rubrik "Schiedsrichter" aufgeführt ist, mindestens 2 SchiedsrichterInnen zu stellen. Ist für das betreffende Spiel einE unabhängigeR SchiedsrichterIn vorgesehen, so hat die in dieser Rubrik aufgeführte Mannschaft 1 SchiedsrichterIn zu stellen.

Baseball 2. Liga, Jugendligen

Baseball 2. Liga/Jugend 1 Schiedsrichter

Bei jedem Meisterschaftsspiel hat der Verein, der im Spielplan unter der Rubrik „Schiedsrichter“ aufgeführt ist, mindestens 1 Schiedsrichter zu stellen. Ist für das betreffende Spiel ein unabhängiger Schiedsrichter vorgesehen, so hat die in dieser Rubrik aufgeführte Mannschaft keinen Schiedsrichter zu stellen. Finalsplele werden von unabhängigen Schiedsrichtern geleitet, und von der Schiedsrichterkommission aufgegeben.

Falls ein Verein für ein 2. Liga oder Jugendspiel keinen Schiedsrichter stellt, wird die Sanktion und Busse für das Fehlen eines SR-Teams (zwei oder mehr SR) verhängt.

Kann der Verein aber einen nicht lizenzierten SR als Ersatz (Platte) stellen, der von beiden spielenden Teams akzeptiert wird, so wird nur die Sanktion und Busse für 1 fehlenden SR verhängt.

Bekleidung

Alle SchiedsrichterInnen, die ein offizielles Spiel des SBSV leiten, müssen folgendermaßen gekleidet sein:

- **Offizielles Schiedsrichter Poloshirt oder ein hell- oder dunkelblaues Hemd mit dem Offiziellen Schiedsrichteremblem auf der linken Brust.**
- Graue oder schwarze, **lange** Hosen (Baseball) – dunkelblaue Hosen (Softball)
- Offizielles Schiedsrichter cap mit dem SBSV-Emblem oder ein schwarzes oder dunkelblaues, **neutrales** Cap.
- Maske, Brustpanzer und Beinschützer sind **für den Plate Umpire** obligatorisch, **wobei Brustpanzer und Beinschützer** unter der Kleidung zu tragen sind.
- Bei Regen **und Kälte** darf eine schwarze oder dunkelblaue, **neutrale Jacke** angezogen werden.
- Die Schuhe sind nicht vorgeschrieben. Begrüssenswert wären **feste, schwarze** Schuhe.
- In der NLA muss die Farbe der Schiedsrichterhemden **oder Poloshirts** einheitlich sein.

- **Für SoftballschiedsrichterInnen gelten ansonsten die Bekleidungs-
vorschriften gemäss der ISF Regel 10 c-e.**

Anmerkung:

Neutral bedeutet: keine Vereinslogos und nur unauffällige Markenlogos.

In Ergänzung zu den Regeln 10.1 a)-l) hat der Schiedsrichter noch folgende Aufgaben:

Zusätzliche Aufgaben
des Schiedsrichters.

- m) Er hat vor Spielbeginn zu prüfen, ob alle in der Spielerliste aufgeführten Spieler eine für ihre Liga gültige Spielerlizenz besitzen. Kann ein Spieler seine Lizenz nicht vorlegen, muss er auf der Spielerliste in der dafür vorgesehenen Spalte aufgeführt werden, wobei der Teamverantwortliche durch seine Unterschrift für die Richtigkeit der Angaben bürgt.

Reine Softball-Lizenzen berechtigen nicht zur Teilnahme an Baseballspielen der Nationalligen oder der ersten Liga (siehe Lizenzreglement).
- n) Prüfen, dass nur die korrekt gemeldeten Spieler eingesetzt werden. Verfehlungen sind auf dem Schiedsrichterbericht zu notieren.
- o) Während des Spiels prüfen, dass Spieler mit einer "Ausländer"- oder "Baseballschweizer"-Spielerlizenz den Regeln entsprechend eingesetzt werden. Verfehlungen sind auf dem Schiedsrichterbericht zu notieren.

Der Schiedsrichter hat darauf zu achten, dass der Scorer alle Ausländer, BBCH/SBCH und BBCHP/SBCHP auf dem Scoreblatt bezeichnet.

A. Allgemeine Ergänzungen

1. Meisterschaftsspiele können nur durch lizenzierte Schiedsrichter geleitet werden. Kann der zuständige Schiedsrichter aus Gründen höherer Gewalt nicht leiten, so kann ein anwesender lizenzierter Schiedsrichter die Leitung des Spiels übernehmen. Die beiden Mannschaften haben diesen Schiedsrichter zu akzeptieren, sofern er nicht einem der beteiligten Vereine angehört. In letzterem Falle kann der Schiedsrichter das Spiel nur mit dem Einverständnis beider Mannschaften leiten.

Kann der Schiedsrichter die SR-Lizenz nicht vorweisen, so ist dies auf dem SR-Rapport aufzuführen und ein Ausweis vorzulegen. Ein Spiel, das von einem oder mehreren nicht lizenzierten Schiedsrichtern bestritten wird, wird wie bei fehlenden Schiedsrichtern geahndet. Fehlen ein oder mehrere Schiedsrichter, haben beide Mannschaften das Recht, das Spiel nicht als Meisterschaftsspiel zu akzeptieren. Dies muss bereits zu Beginn des Spiels entschieden werden und auf dem SR-Rapport vermerkt werden.

2. Der Chefschiedsrichter kann Schiedsrichter aus beiden Mannschaften bzw. aus dem Publikum bestimmen. In diesem Falle trägt er alleine die Verantwortung. Die designierten Schiedsrichter sind für das zu leitende Spiel nicht mehr spielberechtigt.
3. Der Schiedsrichterrapport, die Originale der Spielerlisten beider Mannschaften und das Original des Scoringblattes muss der Chefschiedsrichter innerhalb von 48 Std. an die Geschäftsstelle des SBSF zukommen

lassen. Lässt er die Frist verstreichen, so wird er bzw. sein Verein gemäss Bussenordnung bestraft.

Bei Differenzen des End-Resultates zwischen Scoringblatt und SR-Rapport ist grundsätzlich der SR-Rapport massgebend.

Anmerkung:

Es ist daher notwendig, dass die Runs durch Schiedsrichter und Scorer nach jedem Inning gegenseitig überprüft werden

4. Die Vertretung durch Schiedsrichter eines anderen Vereines muss der Schiedsrichterkommission und den betroffenen Vereinen gemeldet werden.
5. Jeder Schiedsrichter ist befugt, Mannschaftsangehörige für Unsportlichkeiten, ungebührliches Benehmen und grobe Regelverstösse des Feldes zu verweisen. Auf dem Schiedsrichterrapport sind die Gründe des Platzverweises aufzuführen. Der Schiedsrichter informiert die TK innerhalb von 24 Stunden nach Spielende über alle Regelverletzungen und alle ausserordentlichen Vorfälle, die eines Kommentars bedürfen. Dazu zählen auch Platzverweise.
6. Entsendet ein Verein weniger als die festgelegte Anzahl Schiedsrichter, wird der Verein gemäss gültiger Bussenordnung bestraft.
7. Mindestens ein Mitglied der Schiedsrichterteams führt während des Spiels laufend Buch über das Resultat, sodass in Konfliktfällen und bei Abwesenheit eines Official Scorers, eine neutrale Resultatzusammenstellung vorliegt.
8. Falls ein Schiedsrichter in einer Saison in weniger als drei Spielen eingesetzt wurde, wird seine Lizenz nicht automatisch verlängert. Der Schiedsrichter muss vor dem nächsten Einsatz einen Weiterbildungskurs besuchen.

Wer die SR-Prüfung ablegen muss und wer nicht, wird auf Vorschlag der TK (BB/SB) oder der Schiedsrichterkommission, durch den ZV bestimmt.

9. Die Schiedsrichterkommission kann bei mangelhafter Schiedsrichterleistung in begründeten Fällen zum Besuch des Weiterbildungskurses verpflichten.
10. Jeder Verein muss bis zum Meisterschaftsabschluss damit rechnen, dass er ein Schiedsrichterteam innerhalb einer Frist von 5 Tagen zur Verfügung stellen muss.
11. Die Schiedsrichterkommission behält sich vor, in kritischen Phasen der Meisterschaft, insbesondere während den Finalspielen, Piquetschiedsrichterteams anzubieten. Diese Teams können nur durch die Schiedsrichterkommission bis spätestens am Abend vor dem betreffenden Meisterschaftsspiel aufgeboden werden.
12. Der SBSV führt exklusiv einen Regelkurs mit Prüfung und einen praktischen Kurs durch, wobei der Schiedsrichterkurs und die Prüfung von einem Instruktor nach Vorgabe durch den SBSV durchgeführt wird. Die Vereine können eigene Kurse zur Unterstützung/Vorbereitung der SBSV-Kurse abhalten. An einer Prüfung kann nur nach entsprechend abgehaltenem Kurs teilgenommen werden. Für die Anmeldung an den praktischen Kurs ist die bestandene Prüfung des Regelkurses Voraussetzung. Der ZV legt fest wie lange und evtl. unter welchen Voraussetzungen solche Prüfungen Gültigkeit haben. Ebenso legt der ZV fest, wer

aufgrund der Praxis prüfungsfrei die Schiedsrichterlizenz erhält. Dem ZV steht es frei, eine Qualifikationsstufung für die Schiedsrichter festzulegen (z.B. NLA, NLB, 1. Liga, Junioren etc.) und entsprechende Lizenzen auszugeben. Der Leiter der Schiedsrichterkommission oder der ZV können aufgrund von schlechten Schiedsrichterleistungen oder aufgrund von unkorrektem Verhalten/Auftreten die Schiedsrichterlizenz jederzeit entziehen.

13. Wer den Regelkurs erfolgreich besteht, bekommt eine Schiedsrichterlizenz, gültig für 1./2. Liga und alle Jugendlichen. Nach zwei Jahren und mindestens 10 Einsätzen kann nach einem Kurs und bestandener Prüfung die Lizenz für die NLB gelöst werden. Nach 2 Jahren und mindestens 10 Einsätzen in der NLB kann wiederum ein Kurs mit Prüfung absolviert werden um die NLA Lizenz zu erhalten.
14. Schiedsrichter, die im Besitz einer gültigen Softball Schiedsrichterlizenz sind, dürfen als Schiedsrichter an Spielen der Juveniles Meisterschaft eingesetzt werden.

B. Ergänzungen Softball NLA

Jede Mannschaft die an der Softball NLA Schweizermeisterschaft teilnimmt, soll zusätzlich einen unabhängigen Schiedsrichter zur Verfügung stellen. Es wird neu 3 Kategorien von Umpires geben:

A = SBSF Umpire

B = SBSF Umpire in Ausbildung

C = Clubumpire

Der Verband hat zuwenig unabhängige und qualifizierte Umpires. Dies hat einen Einfluss auf die Leitung der Spiele und bringt auch Probleme mit sich, wenn ein Verein an einem internationalen Turnier teilnimmt. Die Vereine, die einen A oder B Umpire stellen, müssen weniger in den Schiedsrichterpool zahlen und entlasten die C- Einsätze ihres Vereins.

Pro A Umpire: 200.00

Pro B Umpire: 100.00

Die Entlastungsbeiträge werden auf die anderen Vereine verteilt, welche den Mehrbetrag ausgleichen müssen.

Ablauf zur Ernennung als SBSF Umpire:

Fundierte Regelkenntnisse und Spielerfahrung ist vorauszusetzen. Ein spezieller Grundkurs inkl. Prüfung und ein praktischer Kurs werden absolviert. Die Aspiranten werden nur zusammen mit einem Instruktor an Spielen eingesetzt und erhalten für jeden Spieltag ein schriftliches Feedback. Nach Saisonende entscheidet das Instruktorenteam, wer für das folgende Jahr zum SBSF Umpire A ernannt werden kann und wer noch ein SBSF Umpire B bleibt.

Langfristige Ziele:

Der Nachwuchs von gut ausgebildeten SBSF Umpires bleibt bestehen und die Spiele können mehrheitlich durch diese Umpires und nicht durch Clubumpires geleitet werden.

C. Entschädigung

Die NLB und 1. Liga Schiedsrichter werden von der Heimmannschaft vor Spielbeginn gemäss Gebührenreglement entschädigt.

Die Entschädigung der NLA Club Schiedsrichter wird gemäss Gebührenreglement über den Schiedsrichterpool an die Vereine ausbezahlt.

Die SBSF Schiedsrichter werden vom SBSF gemäss Gebührenreglement über den Schiedsrichterpool ausbezahlt.